

Liebe Spender, Unterstützer und Helfer

Nicht alles ist planbar, schnell kann sich vieles ändern. Wir alle mussten in den letzten Monaten Geduld beweisen. Nun sind wir froh, dass es wieder dynamischer vorwärts geht. Seit Anfang September ist die Gesundheitsschwester Edith aus Bern in Nepal vor Ort. Die Einreise war umständlicher als üblich, aber mit den nötigen Dokumenten endlich wieder möglich.

Der Sommermonsun ist überstanden

Im Himalaya herrscht in den Monaten Juni, Juli und August die Regenzeit. Oft werden Häuser weggespült und verschüttete Strassen und Erdrutsche gehören während dieser Zeit zum Alltag. In diesem Jahr war der Monsun stark und zusammen mit der Pandemie eine spezielle Herausforderung für die Bergbewohner. Gejammert wird nicht. Man akzeptiert die Lage, schaut vorwärts und macht das Beste aus der Situation. Dass schwierige Zustände die Ärmsten am härtesten treffen, ist leider Realität.



Fortschritte auf der Baustelle in Khorlabesi

Soweit es die Lage zulies, waren die Bauarbeiter fleissig und auch froh, dass sie überhaupt Arbeit hatten. Unser Bauführer Santosh Silwal hat jahrelange Erfahrungen mit Bauprojekten in der Gorkha-Region. Zahlreiche Bauten von Earth C-Air wurden bereits unter seiner Führung realisiert. Das Team zum Neubau vom Gesundheitszentrum stellte er mit ihm bekannten und bewährten Fachleuten aus den umliegenden Dörfern zusammen. Aktuell wird die Strasse nach diversen Hangrutschen frei gemacht, damit benötigtes Baumaterial nachgeliefert werden kann.

Mit Zuversicht und Motivation freuen wir uns auf die nächsten Schritte

Trotz der speziellen Situation pflegten wir stets intensiven Kontakt mit unserem Team in Kathmandu. Die Nepalesen schätzen den Erfahrungsaustausch. Wir ergänzen uns gegenseitig.

Unsere ehrenamtlichen Fachkräfte aus der Schweiz werden im Herbst etappenweise nach Nepal reisen. Spätestens im November wird ausserdem unser Bauspezialist Sandro auf der Baustelle Khorlabesi sein. Er wird den Baufortschritt prüfen, damit das Gesundheitszentrum langfristig einwandfrei funktionieren wird. Bis zum Spätherbst sollten alle Bodenplatten der vier Hauptgebäude sowie die Stützsäulen des Zentrums fertig gestellt sein.

Im laufenden Jahr informierten wir kaum öffentlich, da sich die Covid-Situation in den Ländern fast monatlich änderte. Nun scheint sich die Lage nach langer Geduldsprobe zu stabilisieren. Wir schätzen es sehr, dass Sie, werte Unterstützer, unsere Projekte mitverfolgen und uns weiterhin Ihr Vertrauen schenken. Herzlichen Dank. Und bleiben Sie gesund!

Namaste und vielen Dank! Merci! Grazie! Thank you!

Bruno Jelk – Daniel Brunner – Gerold Biner & das Earth C-Air Team

Direkthilfe Nepal | Vielen Dank für Ihr Vertrauen

www.earth-c-air.com